Unterweisung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

gemäß § 4 der Unfallverhütungsvorschrift Grundsätze der Prävention

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

- Allgemeines
- Begrüßung und warum die Unterweisung
- Pflichten aller Beschäftigten im Arbeitsschutz
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung
- Erste Hilfe
- Brandschutz
- Alkohol, Drogen, Medikamente



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

- Innerbetriebliche Verkehrswege / Fahrzeugverkehr
- Führen von KfZ
- Ungeschützte bewegte Maschinenteile (Bügelsäge, Ständerbohrmaschine, Drehmaschine sowie Schleifbock, Schleifmaschine)
- Handgeführte Geräte (auch elektrische)
- Handwerkzeuge
- Hochdruckwäscher



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

- Arbeiten am KfZ
- Schweißarbeiten
- Reifenmontage und Montagegerät
- Arbeitsgruben und Grubenheber
- Werkstattkran und Kranwagen
- Lastanschlagmittel (Ketten, Drahtseile / Schlupf / Hebebänder)



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

- Leitern, Tritte, Arbeitsgerüste und Podeste
- Gefahrstoffe
- Stapler / Mitgängerflurförderzeuge = Eigene Unterweisung
- Lasthandhabung = Eigene Unterweisung



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Herzlich Willkommen zur Unterweisung

Regelmäßige Unterweisung (mind. 1 x jährlich) durch Gesetzgeber vorgegeben
(ArbSchG §12, JArbSchG, Betriebssicherheitsverordnung etc.)

Verschiebung der Ursachen von Arbeitsunfällen weg von Technischen Mängeln
(Resultiert aus Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes)

Jedoch bleibt oft ein Restrisiko bestehen – auch verursacht durch den Menschen

Nicht nur Arbeitsunfälle sondern auch vorbeugend zu „Berufskrankheiten“

Für ehemalige D.O.B. Standorte:
Extern werden wir in der Arbeitssicherheit unterstützt von unserem Betriebsarzt Dr. med. Michael Kolbeck und unserer Sicherheitsfachkraft Ralph Schweiger.

Für ehemalige Völk Standorte:
Extern werden wir in der Arbeitssicherheit unterstützt von unserem Betriebsarzt BG prevent :
Gesundheitszentrum Mühldorf ist zuständig für Standort Soyen & Eggenfelden
Gesundheitszentrum Germering ist zuständig für Standort Antdorf,
Gesundheitszentrum Augsburg ist zuständig für Standort Schwabmünchen
Gesundheitszentrum Landshut ist zuständig für Standort Eching & Vilsbiburg
Gesundheitszentrum Passau ist zuständig für Standort Karpfham
und unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit Christian Krischke-Lengersdorf.

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Auch die Beschäftigten haben Verpflichtungen im Arbeitsschutz!

Für die eigene Sicherheit / Gesundheitsschutz als auch für Sicherheit / Gesundheitsschutz von Kollegen und Kolleginnen sowie Kunden Sorge tragen

Defekte und Mängel (Beschädigte Kabel, nicht einwandfrei funktionierende Maschinen, kaputte Geräte, Beschädigte oder fehlende Sicherheitseinrichtungen) nicht verwenden sowie sofort dem Vorgesetzten Melden

Bestimmungsgemäße Benutzung von
- Einrichtungen (z. B. Arbeitsgruben)
- Arbeitsmitteln (Maschinen wie z. B. Stapler, Kran, Flex, Leitern…..)
- Arbeitsstoffen (Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Farben, Lacke…)
- Schutzeinrichtungen (Sicherheitsgurt, Schutzeinrichtungen an Maschinen…)
- Persönliche Schutzausrüstung (Gehörschutz etc.)
- Arbeitsplatz stets sauber halten (z. B. Müll!)

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichen
Einhaltung dieser Aussagen aus der Kennzeichnung sind zwingend einzuhalten!
(Maschinenbedienung z. B.)



Verbotszeichen

Untersagen Verhalten, durch das eine Gefahr entstehen kann



Warnzeichen

Warnen vor Gefahr / Risiko



Gebotszeichen

Schreiben ein bestimmtes Verhalten vor

Quelle Eigene/Wikipedia

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe



Gefahrstoffkennzeichnung

Warnen vor Gefahren gemäß Gef-Stoff VO







Rettungskennzeichen

Kennzeichnen Flucht- und Rettungswege, Notausgänge, Erste-Hilfeeinrichtungen sowie den Weg dahin



Brandschutzkennzeichen

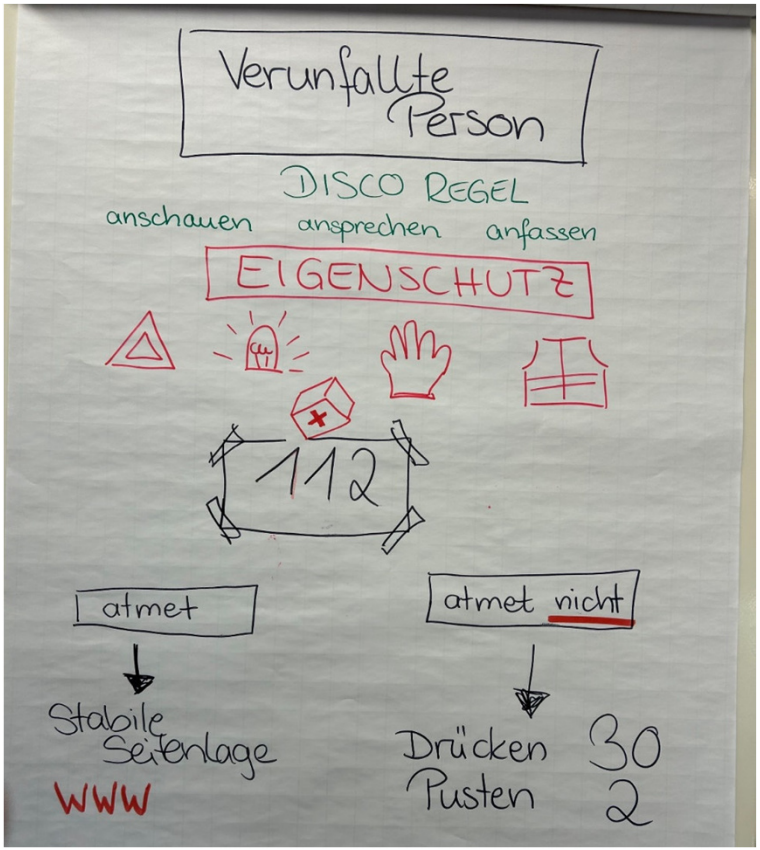
Kennzeichnen Standorte von Feuermelde- und Feuerlöscheinrichtungen (Feuerlöscher, Löschdecke)

Quelle Eigene/Wikipedia

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Erste Hilfe





Quelle DRK.de

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Erste Hilfe

- **Notruf 112**
- Die 5 Ws des Notrufes
  Wo ist der Notfall
  Warten auf Fragen z. B.
    Was ist geschehen
    Wie viele Verletzte / Erkrankte
    Welche Verletzungen / Erkrankungen





Quelle Wikipedia / ffw Darmstadt

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Erste Hilfe

Jeder hat die Pflicht erste Hilfe zu leisten – auch Ersthelfer holen oder Notruf absetzen ist Erste Hilfe!



- Nach bestem Wissen und Gewissen helfen

- Helfer sind für Fehler nicht haftbar

- Helfer sind gesetzlich unfallversichert

- Jede Verletzung sowie die Maßnahme ins Verbandsbuch eintragen

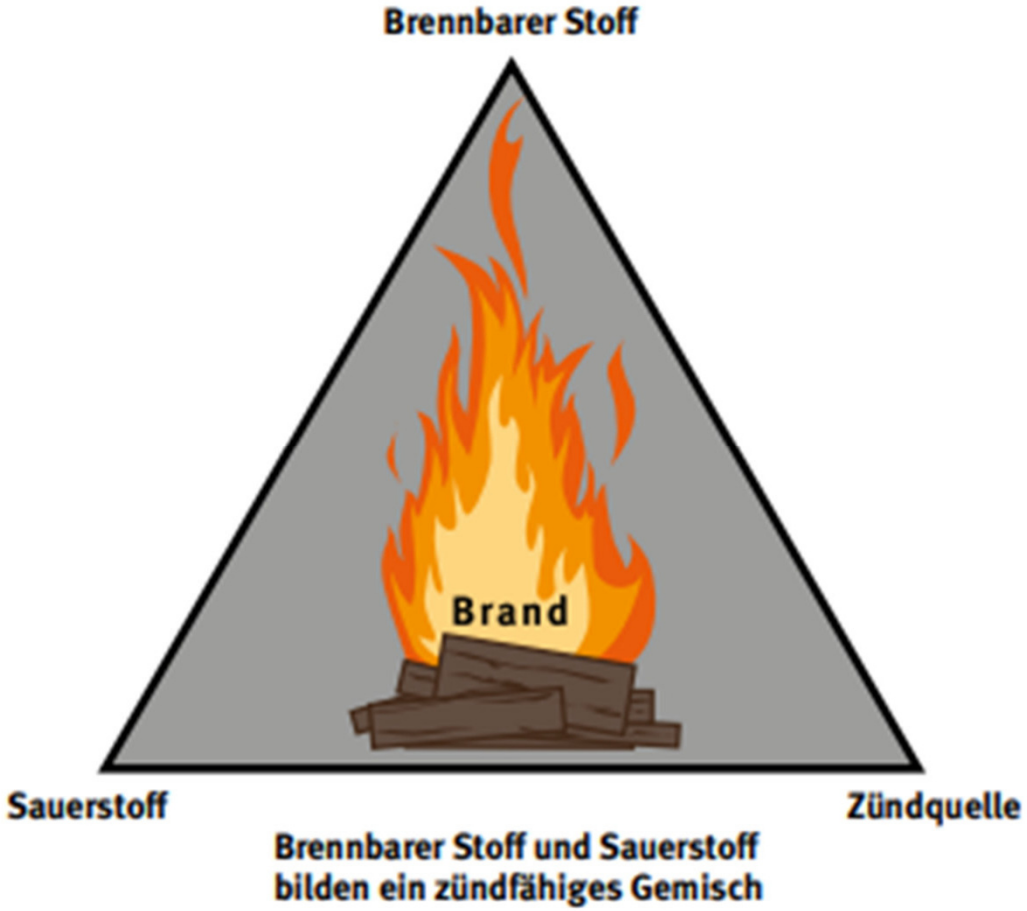
- Die Verbandsbücher befinden sich in bzw. bei den Verbandskästen

Quelle DRK.de

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Brandschutz

Notruf 112



Quelle BG Verkehr

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

- **Brandschutz**

  Rauchverbot im gesamten Gebäude sowie im Außenbereich in der Nähe von Gas- und Kraftstofflagerstätten

  Mülleimer für Ölverschmierte (auch Bremsenreiniger, Kraftstoffe etc.!) Putzlappen und Werkstattabfälle sind generell verschlossen zu halten!

  Im Umkreis von 5 m um Gebäude herum dürfen KEINE Brennbaren Stoffe (Kartonagen, Paletten, Reifen etc. gelagert werden aus Versicherungstechnischen Gründen!)





Quelle Ralph Schweiger

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Brandschutz







- Standort der Feuerlöscher mit Piktogrammen gekennzeichnet
- Zugang zu Feuerlöschern muss jederzeit möglich sein
- Brennbare Stoffe sicher lagern
- Sauberkeit und Ordnung halten (Ölverschmierte Lappen / Tücher, Ablagerung von Stäuben beseitigen)
- Zündquellen durch defekte elektrischer Geräte vermeiden – Beschädigte Kabel, Schalter sofort außer Betrieb nehmen
- Mögliche Zündquellen (z. B. Spraydose) nicht in der Nähe von Brennbaren Stoffen (z. B. heiße Oberflächen) verwenden
- Flucht- und Rettungswege jederzeit frei halten

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Alkohol, Drogen, Medikamente

Alkohol, Drogen / Rauschmitteln und bestimmte Medikamente (sogar schon in der Apotheke frei verkäufliche Schmerzmittel – vgl. Beipackzettel!) setzten unter anderem die Wahrnehmungsfähigkeit und das Einschätzungsvermögen herab.

Der Genuss von Alkohol und Drogen ist währen der Arbeitszeit ist nicht erlaubt!



Fruchtbarkeit von Frauen beeinträchtigen können. Diese Wirkung ist nach Absetzen des Arzneimittels reversibel (umkehrbar).

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Da bei der Anwendung von *Ibu-ratiopharm* in höherer Dosierung zentralnervöse Nebenwirkungen wie Müdigkeit und Schwindel auftreten können, kann im Einzelfall das Reaktionsvermögen verändert und die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr und zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt werden. Dies gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. Sie können dann auf unerwartete und plötzliche Ereignisse nicht mehr schnell und gezielt genug reagieren. Fahren Sie in diesem Fall nicht Auto oder andere Fahrzeuge. Bedienen Sie keine Werkzeuge oder Maschinen. Arbeiten Sie nicht ohne sicheren Halt.

***Ibu-ratiopharm* enthält Natrium.**
Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Filmtablette, d. h., es ist

Quelle Medpex / Ratiopharm / BGETM

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

AUSWIRKUNGEN DES ALKOHOLKONSUMS IN PROMILLE

0,2 Promille	• Kritikfähigkeit sinkt • Risikobereitschaft steigt • Wahrnehmungsvermögen für bewegliche Lichtquellen verschlechtert sich
0,3 Promille	• Gegenstände erscheinen weiter entfernt, als sie es tatsächlich sind • Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit sinken
0,5 Promille doppeltes Unfallrisiko	• Geschwindigkeiten werden falsch eingeschätzt • Hell-/Dunkel-Anpassung der Augen lässt nach • Sehvermögen wird erheblich schlechter (15 %) • Rotlichtschwäche • Hörvermögen herabgesetzt • Beginnende Enthemmung
0,7 Promille	• Gleichgewichtsstörungen • Nachtsichtfähigkeit lässt nach • Reaktionszeit wird erheblich länger
0,8 Promille vierfaches Unfallrisiko	• Kontrolle über Augenbewegungen geht verloren • Einschränkung des Gesichtsfeldes („Tunnelblick“) • Reaktionsfähigkeit verlängert sich um ca. 35–50 % • Selbstüberschätzung • Zunehmende Enthemmung
0,9 Promille und mehr bis zu zwölffaches Unfallrisiko	• Starke Gleichgewichtsstörungen • Schwere Seh- und Sprechstörungen • Bewegungskoordination geht verloren • Orientierungsstörungen • Verwirrtheit

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

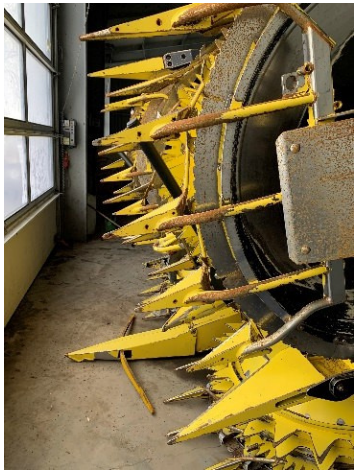
Innerbetriebliche Verkehrswege / Fahrzeugverkehr

Gefahren

- Angefahren werden von Personen oder Gegenständen /
- Einrichtungen durch Fahrzeugverkehr (Stapler, Schlepper)
- Blockierte Flucht- und Rettungswege
- Ausrutschen, stolpern, stürzen
- Anschlagen / verletzen an hervorstehenden Teile







Quelle bgn / Eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

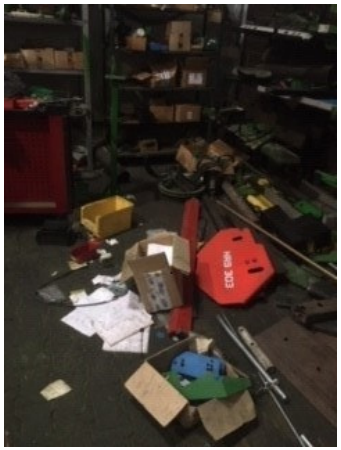
Innerbetriebliche Verkehrswege / Fahrzeugverkehr

Gefahren











Quelle: Eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Innerbetriebliche Verkehrswege / Fahrzeugverkehr

Gefahren



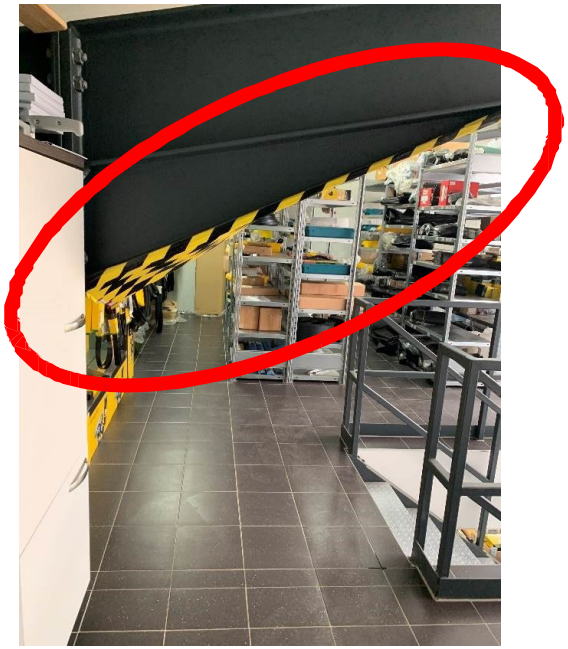
Quelle: Eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Innerbetriebliche Verkehrswege / Fahrzeugverkehr

Darum

- Im Gefahrenbereich dürfen sich keine Personen aufhalten – besondere Vorsicht wenn eine Maschine rückwärts bewegt wird
- Rückwärtsfahrten mit eingeschränkter Sicht – Einweiser!
- Geschwindigkeit beachten – langsames Ein- und Ausfahren
- Nichts vor Flucht- und Rettungswegen abstellen / ablegen – diese sind stets freizuhalten
- Ausgelaufene Medien sofort beseitigen / binden; Winterdienst!
- Stellen (anschlagen / stolpern / Engstellen die nicht entschärft werden können farbig (gelb/schwarze Markierungsbänder) kennzeichnen



Quelle Eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Führen von Kfz (auch Dienstfahrten!)

Gefährdungen

- Kollision / Unfall (mit und ohne Fremdbeteiligung)
- Verrutschen von Nutzlasten (unzureichende / falsche Ladungssicherung)
- Unsachgemäßer Umgang mit Kraft- und Betriebsstoffen
- Be- und Entladen von Fahrzeugen
- Überladung (Gewicht)







QuelleLasiportal.de adac.de, Printerest, eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Führen von Kfz (auch Dienstfahrten!)

Darum

- Fahrzeuge dürfen nur geführt werden, wenn:
  - Eine gültige Fahrerlaubnis vorliegt
  - Sie sich für den jeweiligen Zweck in einem sicheren Zustand befinden (Hauptuntersuchung…)
  - Entsprechend ausgestattet sind (Warndreieck, Warnweste und Verbandskasten => abgelaufen???)
  - Fahrzeugschein, Führerschein und Betriebsanleitung mitgeführt werden
- Defensive Fahrweise
- Ladung ordnungsgemäß sichern
- Genuss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln ist vor und während der Fahrt verboten. Bei Medikamenteneinnahme den Arzt wegen möglicher Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit befragen



Quelle Eigene

Ungeschützte bewegte Maschinenteile

Mann will bei laufendem Bohrer nach Metallspan greifen und verletzt sich schwer

Ein Metallarbeiter hat sich schwer verletzt, weil er die Arbeitsschutzvorschriften missachtet hat.

Dachau - Weil ein 49-jähriger Metallarbeiter aus München bei Arbeiten an der Standbohrmaschine in seiner Firma die Arbeitsschutzvorschriften missachtete, verletzte er sich schwer. Das teilte die Polizei Dachau mit.



Der Mann hatte bei laufendem Betrieb des Bohrers nach einem Metallspan gefasst, wodurch sich der Arbeitsschutzhandschuh an dem Gerät verfing. Dabei verletzte sich der Metallarbeiter schwer an der rechten Hand.

Er musste vom Rettungsdienst zur stationären Behandlung in das Krankenhaus Dachau gebracht werden. Ein Fremdverschulden kann laut Polizei nach dem bisherigen Ermittlungsstand ausgeschlossen werden.

pid

Quelle Merkur.de

Bügelsäge, Ständerbohrmaschine, Drehmaschine

Gefährdungen

Schwere Verletzungen durch

- Einziehen / Aufwickeln von Körperteilen, Bekleidungsteilen, Schmuck, Haaren bei stationären Maschinen
- Weggeschleuderte Werkstücke, Funken, Späne / Fließspäne, Scheiben (Schleifscheiben bei Bruch), Teile des Werkstückes
- Besonderes Verletzungsrisiko durch Erfasst werden insbes. beim Bearbeiten kurzer, eingespannter / falsch eingespannter Werkstücke – dieses kann sich lösen



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Bügelsäge, Ständerbohrmaschine, Drehmaschine

Gefährdungen

- Gefährdungen durch das Werkstück (Gewicht, Schnittkanten, Grate, Verbrennungen durch die Bearbeitung heiß gewordener Werkstücke, Funken durch Bearbeitung) oder das Werkzeug (Bohrfutter, Bohrer etc.)
- Abknickende / Herabfallende Werkstücke (nicht / schlecht / falsch unterlagert = Quetschen, Scherstellen)
- Rutschgefahr durch Einsatz von Kühlschmierstoff im Arbeitsbereich
- Gefährdung durch elektrischen Strom
- Kühlschmierstoffe (= Gefahrstoff - Hautkontakt)
- Anstoßen, stechen

Unfallschwerpunkte – Bericht der BG

[15 Fälle] Einziehen von Kleidung/Handschuhen

Unfallursache:

- In vier Fällen das Tragen von Handschuhen
- In elf Fällen wurde die Kleidung erfasst

Unfallablauf:

- In vier Fällen führte das Übergreifen des rotierenden Werkstückes zum Justieren der Lünetten oder zum Justieren der Lampe zum Erfassen der Kleidung.
- In zwei Fällen führte der fehlende oder manipulierte Futterschutz zu Futterkontakt und damit zum Unfall.
- In fünf Fällen wurde der Bediener zwischen Werkstück und Maschinenbett durchgezogen.

Unfallfolgen:

- Multiple Frakturen zum Teil offen, Fingeramputationen, schwerste Hautverletzungen, in einem Fall tödliche Verletzungen

In einem Fall konnte der Verunfallte durch Stillsetzen der Maschine die Unfallfolgen mildern.

In einem Fall konnte ein Kollege durch Drücken des Not-Halt die Unfallfolgen mildern. ☑

Unfallschwerpunkte an Dreh- und Fräsmaschinen, R. Kesselkaul, Fellbach 08.03.2017

Quelle DGUV

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Bügelsäge, Ständerbohrmaschine, Drehmaschine

Generelle Anweisung:



Quelle Güde / Wikipedia

- Generell kein Tragen von Schutzhandschuhen bei stationären, rotierenden Maschinen sowie Schmuck während der Arbeit bei rotierenden Maschinen = Gefahr von aufwickeln / einziehen, lange Haare hochbinden!
- Enganliegende Kleidung tragen, Ärmel nach innen hockrempeln
- Vor jeder Benutzung auf augenscheinliche Beschädigungen (Stromkabel, Verkleidungen, Schutzeinrichtungen) sowie auf Funktion prüfen (Probelauf, Not-Aus-Schalter)
- Werkzeuge auf Abnutzung / Schäden hin untersuchen
- Maschinen und Geräte nicht zu zweckentfremden, Schutzeinrichtungen richtig einstellen, nicht abmontieren / manipulieren / außer Betrieb setzen



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Bügelsäge, Ständerbohrmaschine, Drehmaschine



Generelle Anweisung:

- Auf den Maschinen angebrachte Piktogramme / Gefahrenhinweise sind zwingend einzuhalten
- Tragen von Schutzbrille und Gehörschutz
- Im Gefahrenbereich haben sich nur die unbedingt erforderlichen Personen aufzuhalten (Gefahr von wegfliegenden Funken, Werkstücken, Arbeitswerkzeugen etc.)
- Maschinenschraubstock verwenden, Werkstücke sicher auflegen / einspannen; lange Werkstücke unterstützen
- Bohrer fest einspannen und Bohrfutter- oder Drehfutterschlüssel abziehen,





Quelle Wikipedia und eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Bügelsäge, Ständerbohrmaschine, Drehmaschine

Generelle Anweisung:

- Schutzvorrichtungen / Sicherheitseinrichtungen zur Arbeit arretieren
- Betriebsparameter (Drehzahl, Vorschubgeschwindigkeit, Kühlschmierstoffzugabe angemessen wählen
- Bei Bügelsäge Bügelspannung überprüfen, ggf. Sägeblatt nachspannen (auch während der Arbeit beobachten)
- Niemals am laufenden Werkzeug vorbeigreifen

Bügelsäge, Ständerbohrmaschine, Drehmaschine

Generelle Anweisung:

- Werkzeuge / Werkstücke niemals bei laufender Maschine ein- oder ausspannen, Nachlaufzeit berücksichtigen und Werkzeuge niemals mit der Hand abbremsen
- Maschine nie einschalten wenn das Werkzeug auf das Werkstück aufgesetzt ist
- Maschinen nur bei Stillstand säubern, dabei Spänehaken / Handfeger verwenden => nicht ausblasen
- Nur bei Rüstvorgängen und Werkstückwechsel Handschuhe tragen (Metallspäne, Grate)





Quelle Eigene



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Besonderheit

Schleifbock / Schleifmaschine

Darum:

- neue keramische Schleifscheiben vor Benutzung

  prüfen => Klangprobe sowie Probelauf durchführen

- Max. Spaltbreite zwischen Schleifkörper und

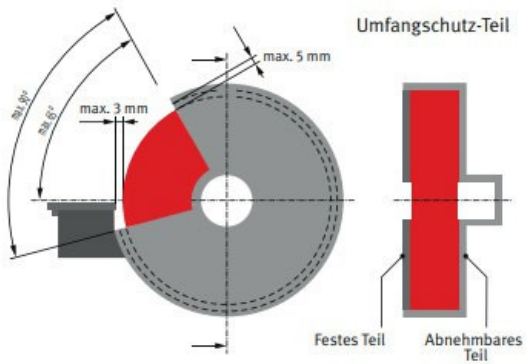
  Schutzhaube / Werkstückauflage nachstellen

Hier ist das Tragen von Schutzhandschuhen bei längeren Werkstücken erlaubt, bei kurzen Werkstücken nicht!





Quellen Metabo, Wikipedia und BGHM und eigene



Nachstellen der Spaltbreite

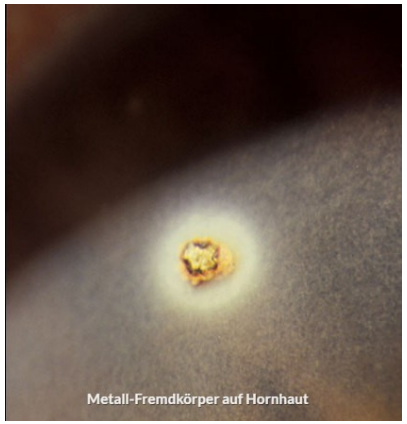
D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Handgeräte (elektrische)

Gefährdungen:

- Verletzungen:
  - festhalten des Werkstückes mit einer Hand verursacht 40 % aller Unfälle!
  - Durch herumfliegende Funken / Späne, gebrochene Werkzeuge, nicht Ordnungsgemäß befestigte Werkstücke
  - Brandgefahr und Verbrennungen durch Funken
  - Lärm
- Schwere Unfälle durch Zurückschlagen des Winkelschleifers weil die Trennscheibe stecken bleibt
- Elektrische Gefährdung





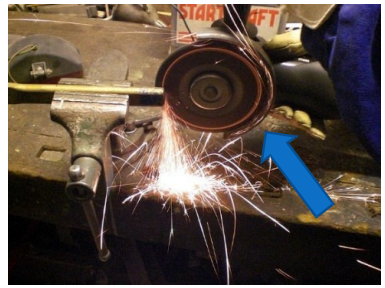
Quelle augenarzt-baar-zug.ch / eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Handgeräte

Darum:

- Handgeräte werden generell mit zwei Händen geführt (Zusatzgriffe! Auch richtig einstellen und festen Sitz überprüfen!), Werkstücke sind sicher und fest einzuspannen / festzulegen (festhalten des Werkstückes mit einer Hand verursacht 40 % aller Unfälle!)
- Schutzhaube muss sich immer zwischen Bediener und Werkzeug befinden
- Trennscheiben werden nur für die Werkstoffe und Arbeiten verwendet für die sie zugelassen sind
- Keine brennbaren Materialien / Betriebsmittel im Arbeitsbereich lagern



Quelle Wikipedia und eigene





D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

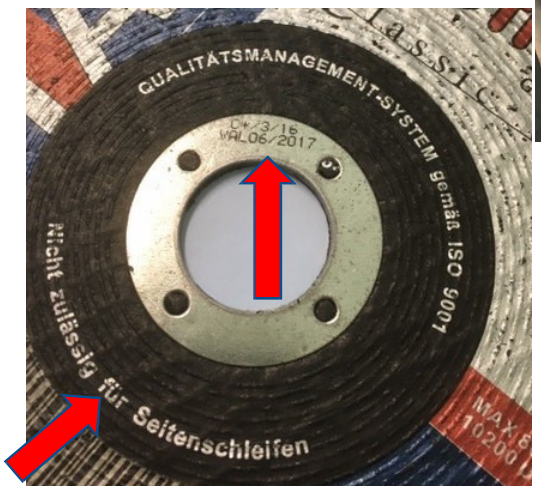
Handgeräte

Darum:

- PSA in Form von Schutzbrille, Gehörschutz und Handschutz tragen – Bei Handschutz keine Handschuhe mit Synthetikmaterial
  => Lederhandschuhe verwenden
- Umdrehungszahl muss mit Maschine übereinstimmen, nicht durch festeres aufdrücken reduzieren
- Neue Trennscheiben werden vor Verwendung auf Mindesthaltbarkeit geprüft, zusätzlich Klangprobe durchführen







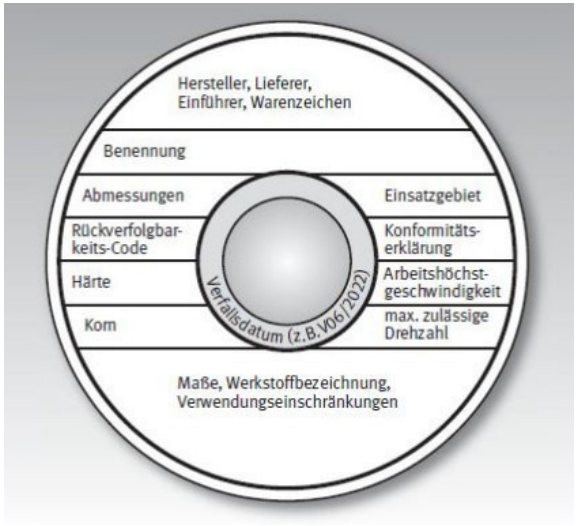
Quelle BG Bau B274 , Wikipedia und eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Handgeräte

Darum:

- Probelauf von min. 30 Sekunden bei neuen Schleifscheiben
- Flex erreicht 80-100 dBA – Düsenjet in 100 m Entfernung 125 dBA Schmerzgrenze 130 dBA
- Beim Ablegen das Nachlaufen berücksichtigen
- Generell vor jeder Benutzung elektrischer Geräte Kabel überprüfen



Quelle BG Bau B274 , Wikipedia und eigene



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Handwerkzeuge (Schraubenschlüssel, Hammer, Schraubendreher etc.)

Gefährdungen:

- Schnitt- und Stichverletzungen bei Abrutschen
- Verprellte Hände / Handgelenke bei Abrutschen
- Verletzungen durch wegfliegende Bruchstücke, brechendes Werkzeug, ungesichertes Werkstück selbst
- Schlagverletzungen durch z. B. Hammer („untergelegter Daumen“)

Handwerkzeuge

Darum:

- Vor jeder Benutzung kontrollieren (Schäden, fester Sitz von Handgriffen / Heft auf Feile)
- Fehlerhafte Handwerkszeuge aussortieren oder fachgerecht reparieren
- Handwerkzeuge nicht zweckentfremden
- Hebelkraft nicht durch Aufstecken eines Rohres vergrößern
- Verschmutzte Handwerkzeuge reinigen



Quelle Eigene



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Hochdruckwäscher

Gefährdungen:

- Rückstoß
- Schneidwirkung des Strahls
- Unkontrolliertes Austreten von Druckflüssigkeit
- Gefahrstoffe (z. B. Reinigungs- oder Lösemittel)
- Heiße Flüssigkeiten
- Heiße Teile

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Hochdruckwäscher

Gefährdungen:

- Rückprall des Strahls, z. B. durch gelöste, umherfliegende Teile oder Verschmutzungen des zu bearbeitenden Gegenstandes / Materials
- Elektrischer Strom beim Arbeiten in der Nähe elektrischer Anlagen
- Abgase
- Gehörschädigung durch Lärm

Hochdruckwäscher

Darum

- Vor jeder Inbetriebnahme: Spritzpistole, Schlauchleitungen und Sicherheitseinrichtungen auf augenscheinliche Mängel überprüfen – Mängel sofort melden
- Spritzpistole nur von einem sicheren Standplatz aus bedienen
- Niemals den Strahl auf Personen oder in deren Nähe richten
- Schutzbekleidung (Brille!)

Hochdruckwäscher

Darum

- Schlauchleitungen niemals einklemmen, über scharfe Kanten ziehen, mit Fahrzeugen überfahren
- Schlauchleitung nicht biegen oder auf Zug verwenden
- Spritzpistole nicht in Einschaltstellung fixieren (Kabelbinder etc.)
- Nicht von Leitern aus arbeiten
- Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten / Arbeitsende Gerät drucklos schalten!
- Auf gute Durchlüftung während laufendem Wäscher achten (Dieselrauchemissionen)



Arbeiten am KFZ

Quelle Eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Bild STARTSEITE NEWS POLITIK REGIO UNTERHALTUNG SPORT FUSSBALL LIFESTYLE RATGEBER AUTO DIG

16.03.2021 - 18:26 Uhr

Rostock – *Er hatte offenbar vergessen, die Handbremse anzuziehen...*

Dienstag früh ist ein Mann (67) im Rostocker Ortsteil Krummendorf von einem Traktor erschlagen worden. Er hatte das Fahrzeug in seiner Garage an einer Hebebühne reparieren wollen.

wie neu mit unsere
Frühlingsangebote
MEHR ERFAHREN
ANZE

Plötzlich war die oben stehende Zugmaschine los gerollt und heruntergerutscht. Dabei wurde der Mann zwischen Radkasten und Reifen eingeklemmt.

Seine Frau bemerkte den Unfall, rief sofort den Notarzt. Die Feuerwehr konnte den Mann befreien, doch zu spät: Seine Verletzungen waren zu schwer, er starb noch vor Ort.



Der Mann wurde unter dem Traktor eingeklemmt
Foto: NonstopNews

Doppelt tragisch: Der Nachbar (74), ein enger Freund des Verunglückten, wollte helfen und die Rettungskräfte einweisen – dabei brach er auf der Straße zusammen. Eine Polizeisprecherin: „Die Rettungskräfte hatten ihn vor Ort reanimiert, er wurde in eine Klinik gebracht – doch auch er verstarb." Er hatte vor Aufregung einen Herzinfarkt erlitten.

Siegener Zeitung Siegerland Wittgenstein Altenkirchen Olpe Sport Kultur Sonderthemen Termine



Schwere Verletzungen erlitt am Samstagnachmittag in Alchen ein 53-Jähriger bei Reparaturarbeiten an seinem Traktor. • Foto: kay • hochgeladen von Kay-Helge Hercher (Freier Mitarbeiter)

kay **Alchen.** Schwere Verletzungen erlitt am Samstagnachmittag in Alchen ein 53-Jähriger bei Reparaturarbeiten an seinem Traktor. Er hatte die Landmaschine in seiner Hofeinfahrt in der Straße „In der Thalen" mittels eines Wagenhebers im vorderen Bereich hochgebockt, um Arbeiten unter dem Fahrzeug durchführen zu können. Während der Reparaturarbeiten rutschte der Wagenheber weg und das schwere Gefährt klemmte den Mann mit der rechten Körperhälfte unter dem Traktor ein. Die Feuerwehr musste anrücken und den Mann aus seiner schlimmen Lage befreien. Nach notärztlicher Versorgung vor Ort wurde er in ein Siegener Krankenhaus eingeliefert.

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Arbeiten am KFZ

Gefährdungen:

- Quetsch- und Anstoßstellen zwischen Fahrzeugen / Teilen der Umgebung (fehlender Sicherheitsabstand zwischen Fahrzeugen und Teilen der Umgebung)
- Schnittverletzungen durch scharfkantige Bleche oder spitze Teile
- Verschmutzung der Augen bei Arbeiten über Kopf
- Arbeiten an / unter / auf angehobenen Fahrzeugen = Umkippen, Abrollen, Abgleiten, Absinken von Fahrzeugen, Werkzeugbruch von Unterstellböcken / Wagenhebern
- herabstürzen von höhergelegenen Arbeitsplätzen, herunterfallen von Werkzeugen oder Teilen

Arbeiten am KFZ

Gefährdungen:

- Gefahr von Verbrennungen an heißen Maschinenteilen
- Ausrutschen aufgrund Glätte (ausgelaufene Öle / Schmierstoffe, Eisglätte)
- Verfangen in Fußangeln
- Umknicken, Stürzen durch Bodenunebenheiten oder in Grube
- Während der Reparatur erfasst werden von ungeschützten rotierenden / sich bewegenden Maschinenteilen (Keilriemen, Schnecken etc.) bei Probeläufen



Quelle Eigene

Arbeiten am KFZ

Maßnahmen:

- Maschinen auf die zugewiesenen Stellplätze stellen, Sicherheitsabstände beachten (mind. 0,5 m auf beiden Seiten)
- Arbeit erst beginnen wenn Fahrzeug gegen Abrollen, Abgleiten, Umkippen oder Absinken gesichert sind – auf Tragfähigkeit des Bodens achten!
- Feststellbremse betätigen, bei Arbeiten am Bremssystem Unterlegkeile verwenden
- Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und ggf. Kopfschutz tragen



Quelle Eigene

Arbeiten am KFZ

Maßnahmen:

- Keine Anlege / Stehleitern für Arbeiten an und auf der Maschine verwenden – diese sind nur Aufstiegshilfen, keine Arbeitsplätze
- Werkzeug nicht in Hosentaschen mitführen, sicher ablegen / mitführen insbes. auf höhergelegenen Arbeitsplätzen (Werkzeugtasche)
- Ausgelaufene Öle / Schmierstoffe mit Ölbinder auffangen
- Hände waschen – Hautschutzplan beachten
- Fußangeln beseitigen – Verkehrswege frei halten, entstandene Stolperfallen sofort melden und reparieren (lassen)



Quelle Eigene

Arbeiten am KFZ

Maßnahmen:

- Bei Arbeiten über Kopf Schutzbrille verwenden
- Besondere Vorsicht während Probeläufen während „Testläufen“ bei rotierenden / sich bewegenden Maschinenteilen (Keilriemen, Schnecken etc.) – insofern möglich Schutzeinrichtungen montieren, KEINE Handschuhe tragen (Gefahr von eingezogen werden), eng anliegende Arbeitsbekleidung tragen!



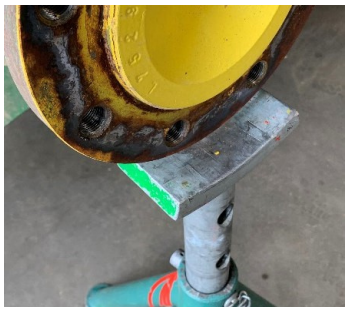
Quelle Eigene

Arbeiten am KFZ

Maßnahmen:

- Aufnahmemittel von Unterstellböcken dem Einsatz hin auswählen
- Beim Aufbocken nie nur einen Unterstellbock verwenden
- Schwerpunkt der Aufgebockten Maschine beachten (insbes. auch wenn Komponenten und Maschinenteile demontiert werden!)







Quelle Eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

beschreibt erstmals ein penetrierendes Thoraxtrauma durch einen Hydraulikstrahl.

Fallbericht

Anamnese

Ein 17-jähriger Patient wurde intubiert, beatmet und kreislaufstabil durch den Rettungsdienst in den Schockraum eingeliefert. Zuvor kam es im Rahmen der Demontage der unter hohem Druck stehenden Hydraulikleitung eines Baggers durch den Verunfallten zu einem penetrierenden Thoraxtrauma nach Absprengung eines Ventilstücks.



Abb. 3: Tiefreichende Schmutzeinsprengungen, Weichteilläsionen und Verbrennung II. Grades im Bereich der ventralen Eintrittswunde

Klinik

In der klinischen Untersuchung zeigte sich inspektorisch eine 4 x 3 cm große penetrierende Thoraxverletzung mit Verbrennungen II. Grades links parasternal (Abbildung 1) ohne feststellbare Austrittssverletzung am Rücken. Linksapikal war das Atemgeräusch vermindert, die Herztöne waren rein, rhythmisch und ohne pathologische Geräusche. Noch am Unfallort wurde eine Thoraxdrainage gelegt, die bis zur Aufnahme nur wenig venöses Blut gefördert hatte. Die Notfallsonographie (FAST[1]) und der Bodycheck im Rahmen des Primary Survey (ATLS®[2]) waren ansonsten unauffällig. Labordiagnostisch zeigten sich keine Auffälligkeiten, insbesondere kein Hb-Verlust und eine normwertige Gerinnung. Sämtliche Einzelteile des Ventils konnten am Unfallort asserviert werden, so dass die Verletzung allein durch das unter hohem Druck stehende Hydrauliköl verursacht worden war.

Quelle Wehrmed

Arbeiten am KFZ

Gefährdungen:

Unter Druck austretende Medien (z. B. Hydrauliköl) – Verletzungen und eindringen in die Haut = Vergiftungen



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Arbeiten am KFZ

Darum:

- Besondere Vorsicht bei Arbeiten am Hydrauliksystem

Merke

Fünf-Finger-Regel der Fluidtechnik

1) Energiezufuhr trennen.
2) Gegen Wiederzufuhr sichern (Abbildung 3).
3) System drucklos machen, einschließlich vorhandener Druckspeicher, hochgehaltene Lasten absenken oder unterbauen, Restenergien abbauen.
4) Druckfreiheit prüfen.
5) Gefährdungen durch benachbarte Anlagen verhindern.

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Schweißarbeiten



Quelle Heimwerker.de

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Schweißarbeiten

Gefährdungen

- Gefährliche Körperströme durch
  - Berühren unter Spannung stehender Teile, leitfähiger Teile (vagabundierende Ströme)
  - Beschädigte Isolierungen (Leitungen, Knickstellen / freiliegende Einzeldrähte, Gehäuse, Steckvorrichtungen
  - Benutzung feuchter elektrischer Geräte / bedienen mit nassen Händen, Füßen oder feuchter Kleidung



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Schweißarbeiten

Gefährdungen

- Brand- und Explosionsgefahr
- Elektrischer Schlag
- Optische Strahlung (Sonnenbrand / Augen „verblitzen“)
- Schweißfunken (Verbrennungsgefahr der Haut)
- Schweißrauche
- Stürzen / fehltreten am Arbeitsplatz
- Verletzungen durch heiße, scharfkantige Werkstücke
- Lärm



Quelle
handwerkbremen.de

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Schweißarbeiten

Darum

- Auswahl der Schweißstromquelle – Bauart muss für den Betrieb geeignet sein (trockener Raum? Ungeschützt im Freien? Unter erhöhter elektrischer Gefährdung?)
- Schweißleitungsverbinder und Leitungen vor Tätigkeitsbeginn auf einwandfreie Isolierung / Zustand hin überprüfen
- Alle brennbaren Teile aus der gefährdeten Umgebung entfernen, nicht entfernbare Teile abdecken
- Netzleitungen, Schweißstromleitungen und Schlauchpaket gegen mechanische Beschädigungen schützen
- Schweißstromrückleitungen nicht provisorisch verlängern, möglichst direkt an das Werkstück anschließen



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Schweißarbeiten

Darum

- Beschädigte Isolierbacken, Schweißdrahthalter, beschädigte und poröse Schläuche sofort auswechseln
- Schweißdrahthalter und Schutzgasschweißbrenner nicht unter den Arm klemmen und nur auf isolierende Unterlagen ablegen (Brennerhalter)
- Für ausreichende Durchlüftung sorgen (Schweißrauche) / Absaugung vor Arbeitsbeginn einschalten
- Gute Leitfähigkeit zwischen Massekabel und Werkstück herstellen (möglichst am Werkstück bzw. mit geringem Abstand und fester Verbindung
- Flaschenventile nicht ruckartig öffnen
- PSA in Form von Schweißschirm und Schweißhandschuhen tragen

Schweißarbeiten

Darum

- Nur mit schwer entflammbarer Kleidung (Baumwolle, Keine Kunstfaser) tragen (muss trocken sein!) – Hose über den Schuhen tragen
- Schutzgasflasche sicher aufstellen und gegen umfallen sichern
- Drahthaspel nur im spannungsfreien Zustand wechseln – Achtung Stichverletzung durch Drahtvorschub möglich!
- Gasschläuche werden nicht über die Armaturen der Flasche gewickelt
- Arbeitsflächen und Arbeitswege fettfrei / ölfrei halten
- Beim Abschlagen von Schlacke ist Augenschutz zu verwenden
- Schweißhelfer müssen auch die PSA tragen



Quelle Eigene

Reifenmontage und -gerät



Quelle Eigene

STAMS. Am 17.03.2017 gegen 15:38 führten in einer Werkstätte in Stams der 49-jährige Firmeninhaber aus Mieming und dessen 21-jähriger Mitarbeiter aus Oberhofen Reparatur-, Montage- und Schweißarbeiten an der Felge eines LKW-Reifens durch. Dabei kam es zu einem explosionsartigen Ereignis, bei dem die beiden Männer durch die Stahlfelge getroffen und sofort getötet wurden.
Weitere Personen wurden nicht verletzt und waren auch nicht zugegen. In der Werkshalle (genützt u.a. als Spenglerei und Werkstätte), in der das Ereignis stattfand, wurden die Tore und zum Teil dort weitere abgestellte Fahrzeuge beschädigt, die Höhe des Sachschadens ist unbekannt.

Keine Explosion: Felge aus dem Reifen „herausgesprengt“

Zum Sachverhalt wurde nach Beziehung von weiteren Sachverständigen die Vorfallsörtlichkeit ergänzend begutachtet und wurde dabei festgestellt:
Bei dem Unfall hat es sich nicht um eine Explosion im klassischen Sinne gehandelt, es war keinerlei Einfluss von Gas oder sonstigen explosiven Substanzen gegeben, auch keinerlei Einfluss durch Feuer.
Der SV-Begutachtung sowie dem Spurenbild und Ermittlungsstand nach führten die beiden Männer Reparaturarbeiten an einem LKW-Reifen durch. Zur Ermittlung einer undichten Stelle an der Felge wurde der Reifen offenbar mit Überdruck mit Luft befüllt, wobei der Druck offenbar durch Verwendung eines Schweißgerätes am Leck zusätzlich wesentlich erhöht wurde.
Letztendlich wurde die Felge aus dem Reifen „herausgesprengt“ und wuchtig senkrecht nach oben gegen die Decke der Werkshalle geschleudert.
Die beiden Männer, die zu diesem Zeitpunkt offenbar über den Reifen gebeugt waren, wurden von der Stahlfelge getroffen und auf der Stelle getötet.
Hinweise auf ein Fremdverschulden konnten weder spurenmäßig, noch von den Sachverständigen noch hinsichtlich der polizeilichen Ermittlungen erhoben werden; Insgesamt kann hier ein Arbeitsunfall durch eine unsachgemäße Reparaturarbeit vermutet bzw. angenommen werden.

Quelle meinbezirk.at

Reifenmontage und -gerät

Gefährdungen

- Die meisten Unfälle ereignen sich beim erstmaligen Aufpumpen – verursacht durch
  - unsachgemäße Montage von Felgenteilen bei geteilten Felgen
  - Korrodierten / beschädigten Felgen
  - Schadhaften Reifen
- Platzen und Fortfliegen des Rades oder Teile davon (Sprengringe, Ventile etc.)
- **Achtung – wir montieren keine Sprengring- Räder!**



Quelle Eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Reifenmontage und -gerät

Gefährdungen

- Druckwelle und Lärm durch berstende Reifen
- Quetsch und Scherstellen durch das Reifenmontagegerät
- Einklemmen der Hand zwischen Felge und Reifen
- Gewicht und Größe der Räder / Reifen
- Umstürzen oder wegrollen nicht gesicherter Reifen und Räder





Quelle Schweiger / Eigene

Reifenmontagegerät – hier dürfen nur unterwiesene Personen arbeiten

Darum:

- Tragen von enganliegender Kleidung
- Hände und Füße fernhalten
- Zu montierende Reifen sind drucklos, Felgen und Reifen werden vor Arbeitsbeginn einer Sichtprüfung unterzogen
- Kein Aufenthalt von weiteren Personen im Gefahrenbereich um das Montagegerät
- Reifen mit Durchmesser größer als 1,5 m oder 200 kg nur mit Reifenmontagewagen bewegen, bei Lagerung gegen Umfallen (Ketten) und wegrollen (Unterlegen) sichern oder liegend lagern





Quelle Eigene

Reifenmontagegerät – hier dürfen nur unterwiesene Personen arbeiten

Darum:

- Max. Reifenmontagedruck nicht überschreiten (Traktor- und AS-Reif max. 3,5 bar, EM- und Lkw-Reifen max. 6,0 bar) – Herstellerangaben beachten
- Kraft- und Formschlüssig einspannen (Kraftschlüssiges einspannen kann beim Platzen des Reifens an der Unterseite ein gefährliches Fortschleudern des Rades durch plötzlichen Druckaufbau zwischen Rad und Aufspannplatte nicht verhindern)
- Reifen nur auf Maschine befüllen wenn entweder Formschlüssig eingespannt oder zusätzliche Haltevorrichtung das fortfliegen des Rades verhindert



Quelle Eigene

Arbeitsgruben und Grubenheber

Gefährdungen

- Hineinstürzen in die Grube (ein- und aussteigen, übertreten der Grube, Arbeiten neben der Grube
- Absacken gesundheitsgefährdender Dämpfe / Gase in die Arbeitsgrube / schlechte Durchlüftung der Grube
- Schlechte Lichtverhältnisse in der Grube (stürzen, ausrutschen, anschlagen, quetschen)
- Arbeiten über Kopf



Quelle Wikipedia / Eigene



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Arbeitsgruben und Grubenheber

Gefährdungen

- Ausrutschen auf verschütteten / ausgelaufenen Medien (Öle, Fette etc.)
- Anstoßen / Kopfverletzungen durch beengte Arbeitsumgebungen oder herabfallende Maschinenkomponenten

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Arbeitsgruben

Darum

- Unverzügliches umwehren, abdecken oder absperren unbenutzter Gruben / Grubenbereiche
- Arbeitsöffnungen nur auf geeigneten Übergängen überqueren
- Technische Lüftungsmaßnahmen vorsehen wenn gesundheitsschädliche Dämpfe / Gase auftreten (Zwangsbelüftung)
  => Grube erst nach Einschalten Belüftung / Entlüftung betreten
- Auf gute Beleuchtung der Grube achten
- Tragen von PSA (Anstoßkappe, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe)

Grubenheber

Gefährdungen

- Unbeabsichtigtes Absenken des Grubenhebers unter Belastung
- Schäden / Fehlfunktion durch Verschleiß, Korrossion, Gewalteinwirkung, mangelnde Ölmenge
- Brüche der Hydraulik- oder Tragemittelkomponenten der Anlage
- Angehobenes Fahrzeug stürzt ab, rollt ab / weg
- Quetsch- und Scherstellen zur Umgebung (Quetschung von Körperteilen – Vorrangig Füße beim Absenken)
- Verletzen von Dritten während der Bedienung

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Grubenheber

Darum

- Nur unterwiesene und befähigte Personen dürfen den Grubenheber bedienen
- Sicht- und Funktionsprüfung vor Einsatz durchführen, bei Fehlfunktion oder festgestellten Mängeln keinesfalls in Betrieb setzen – sofort den Vorgesetzten informieren und gegen Benutzung sichern
- Wartung und Pflege nach Herstellerangaben
- Vor Inbetriebnahme die Sicherheitseinrichtungen überprüfen



Quelle Fuchs Hydraulik

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Grubenheber

Darum

- Sicherheitsabstand von mind. 0,5 m im Umkreis einhalten
- Heber nicht über zulässige Belastungsgrenze belasten
- Aufhalten im Bewegungsbereich des Grubenhebers untersagt
- Ungleiche Lastverteilung vermeiden – besonders bei Demontage von Bauteilen der Maschine berücksichtigen!

Grubenheber

Darum



Quelle Fuchs Hydraulik

- Nur anheben / absenken wenn keine Personen gefährdet werden
- Fahrzeug an den dafür vorgesehenen Punkten aufnehmen
- Nach kurzem Freiheben des Fahrzeuges durch den Heber ist die sichere Aufnahme des Fahrzeuges zu prüfen
- Aufnahmezubehör gleichmäßig links und rechts ausrichten – eine möglichst breite Auflage ist anzustreben
- Geeignetes Aufnahmezubehör verwenden
- Gummiklötze vor Benutzung kontrollieren – beschädigte Klötze unverzüglich ersetzen

Grubenheber

Darum

- Lastaufnahmemittel nicht betreten, nicht in Schwingungen versetzen, nicht darauf mitfahren
- Nur anheben / absenken wenn keine Personen gefährdet werden
- Fahrzeug an den dafür vorgesehenen Punkten aufnehmen
- Nach kurzem Freiheben des Fahrzeuges durch den Heber ist die sichere Aufnahme des Fahrzeuges zu prüfen

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Werkstattkran und Kranwagen

Gefährdungen

- Herabstürzen der transportierten Last
- Getroffen werden durch Kranhaken (Schwingen bei Bewegen ohne Last)
- Getroffen werden durch transportierte Last (selbst und Dritte)
- Unkontrollierte Bewegungen / Pendeln der transportierten Last
- Verletzungen von Personen die die Last anschlagen
- Kippen und herabstürzen der Last wenn Anschlag falsch durchgeführt wurde (Schwerpunkt beachten) oder Art des Anschlages falsch gewählt wurde



Quelle Wikipedia

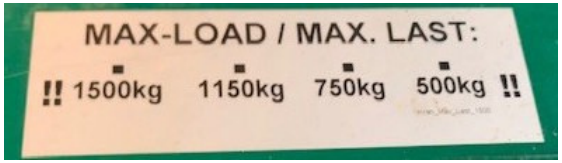
D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Werkstattkran und Kranwagen

Darum

- Der Kran darf nur durch beauftragte Personen bedient werden
- Augenscheinliche Prüfung des Kranes, Probelauf von Steuerfunktion, Bremse und Nothalt vor Transport der Last durchführen, alle Anschlagmittel vor Benutzung prüfen
- Tragkraft von Kran sowie Lastanschlagmitteln nicht überschreiten
- Lasten nicht über Personen hinwegführen, im Gefahrenbereich dürfen sich keine Personen aufhalten / nicht unter der schwebenden Last hindurchlaufen





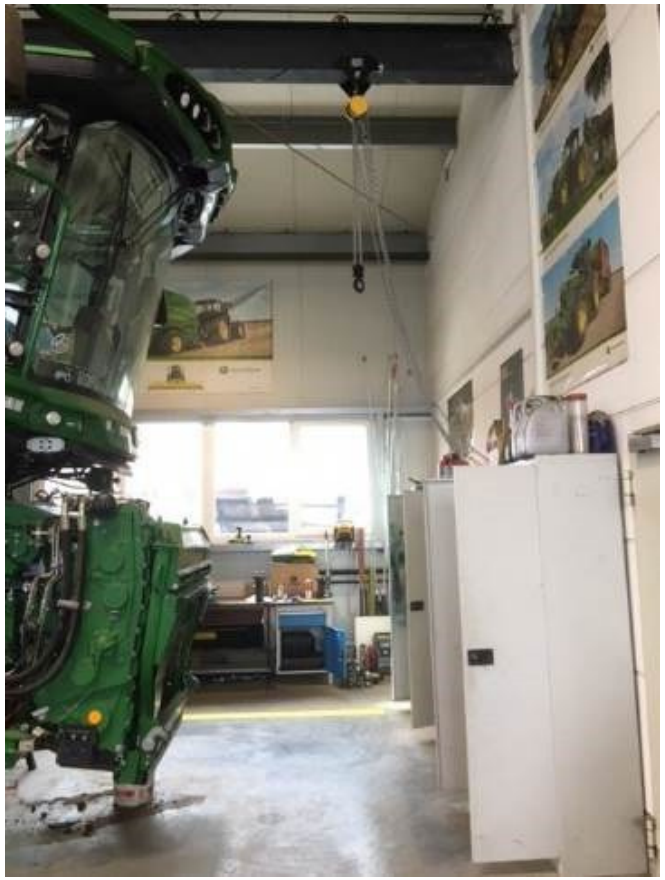
Quelle Eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Werkstattkran und Kranwagen

Darum

- Bei allen Kranbewegungen Last und bei Leerfahrten die Hakenfasche beobachten – ist dies nicht möglich muss ein Einweiser die Beobachtung außerhalb des Gefahrenbereiches übernehmen
- Beim Anheben der Last nicht zwischen Last und festen Gegenständen (Wände, Maschinen, Stapeln usw.) aufhalten
- Last nicht höher heben als für den Transport erforderlich ist
- Anschlagmittel erst lösen, wenn Last sicher abgesetzt ist



Quelle Eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Werkstattkran und Kranwagen

Darum

- Lasten ggf. mit Leitseil von außerhalb des Gefahrenbereiches führen
- Last darf erst durch Kran bewegt werden wenn vollständig angeschlagen wurde – Auf Anweisung des Kollegen warten der Last anschlägt
- Steuereinrichtung im Handbereich halten solange die Last am Kran hängt
- Keine Personenbeförderung
- Nach der Tätigkeit alle Steuereinrichtungen auf Nullstellung bringen, Kranhaken ohne Last am Kranhaken hochziehen



Quelle Eigene

Lastanschlagmittel

Gefährdungen

- Reißen von Anschlagmitteln unter Last (Last stürzt herab, wegfliegende Teile verletzen Personen bzw. beschädigen Gegenstände) – auch überlasten der Anschlagmittel
- Verletzungen am Anschlagmittel (Drahtbrüche / Litzenbrüche)
- Einklemmen von Körperteilen während das Anschlagmittel auf Spannung geht beim anheben der Last



Quelle Eigene

Lastanschlagmittel

Darum:

- Nur einwandfreie Anschlagmittel verwenden – vor jedem Einsatz prüfen (Beschädigte Anschlagmittel sofort entsorgen)
- Lastanschlagmittel und Gewicht nicht über Tragkraft hinaus belasten, bestimmungsgemäß verwenden
- Auf den Schwerpunkt der Last achten



Quelle Eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Anschlag mit Ketten:

- Nur kurzgliedrige Ketten verwenden
- Ketten vor dem Anschlagen ausdrehen – Kettenglieder müssen in sich frei beweglich sein
- Ketten nicht provisorisch mit Schrauben und dergleichen Flicken
- Ketten mit verbogenen oder eingerissenen Gliedern, Gliedern mit Querschnittsminderung, Korrosionsnarben sofort entsorgen

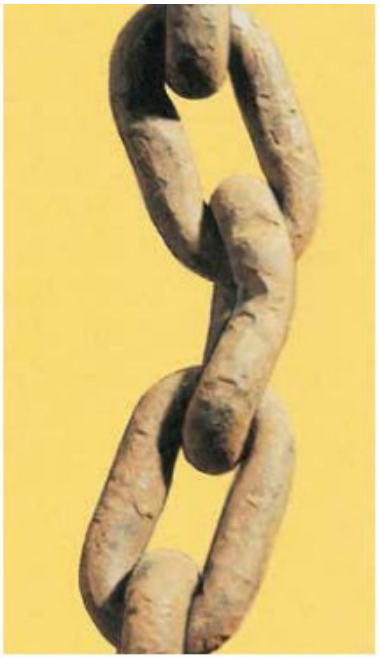


Bild 23-10: Kette mit verbogenem und eingekerbtem Kettenglied



Bild 23-11: Durch Überlastung steif gezogene Kette

Ketten sind ablegereif bei

- mechanischen Beschädigungen durch Quetschung, Einkerbung oder Rissbildung,
- Deformation durch Verbiegen, Verdrehen oder Eindrücken (Bild 23-10),
- Dehnung durch Überlastung: Wenn die ganze Kette oder ein einzelnes Glied um 5% oder mehr gelängt ist (Bilder 23-11 bis 23-13),
- Verschleiß: Abnahme der Gliedstärke an irgendeiner Stelle um mehr als 10%.

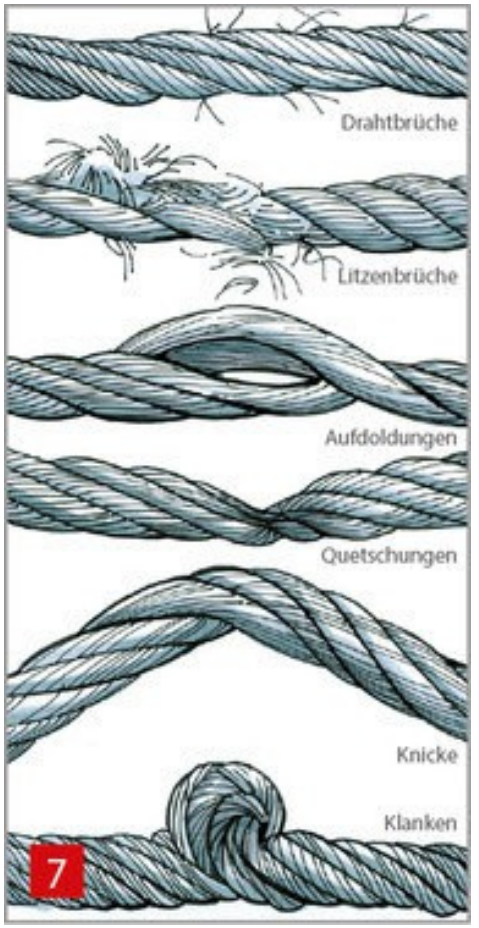
Quelle DGUV

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Anschlag mit Drahtseilen / Schlupfen / Hebebändern

- Anschlagmittel komplett ausdrehen
- Kantenschutz verwenden nicht über raue Oberflächen ziehen
- Seile nicht verwenden bei : Seilquetschungen, Litzenbrüchen, Aufdoldungen, Knicken / Klanken,
- Textile Hebebänder nicht verwenden, wenn ausgefranst / eingerissen

1	Ablegereife von Drahtseilen bei sichtbaren Drahtbrüchen		
Seilart	Anzahl sichtbarer Drahtbrüche bei Ablegereife auf einer Länge von		
	3d	6d	30d
Litzenseil	3 benachbarte Drähte einer Litze	6	14
Kabelschlagseil	10	15	40



Quelle BG RCI und BG Bau

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Leitern und Tritte, Arbeitsgerüste und Podeste





Quelle Eigene, Krause Systems.de, zarges

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Die wichtigsten verschiedenen Leitertypen

Anlegeleitern /

Schiebeleitern









Podeste



Quelle Eigene, Zarges,



Stufenstehleiter – ein-, und zweiseitig begehbar



Leitern und Tritte, Arbeitsgerüste und Podeste

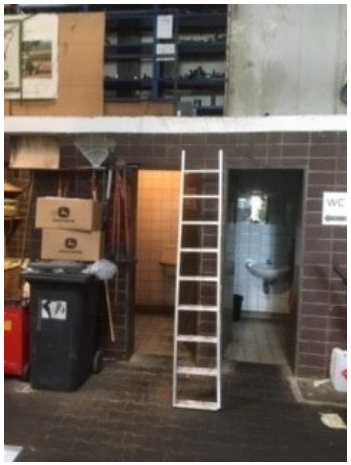
Gefährdungen



- Verletzungen durch Abstürzen oder fehltreten (Gleichgewicht verlieren, abrutschen)
- Umstürzen / umkanten / wegrutschen / wegrollen
- Herabfallen von Gegenständen die mit auf die Arbeitsfläche / Leiter genommen werden
- Bruch während der Benutzung







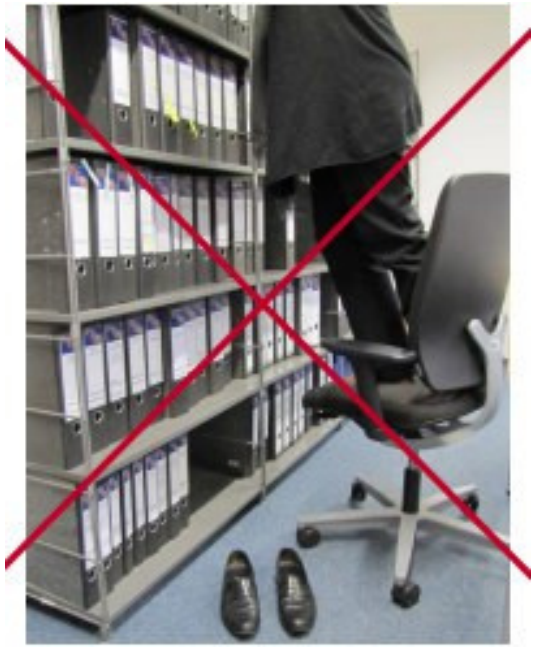
Quelle Eigene,

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Leitern und Tritte, Arbeitsgerüste und Podeste

Darum

- Leitern sind nur Aufstiegshilfen und nur sehr eingeschränkt als Arbeitsplätze nutzbar - nur für Arbeiten mit
  - geringer Gefährdung
  - geringem Arbeitsumfang
  - geringen Schwierigkeitsgrad
  - geringer Dauer
- Leiter dem Einsatzzweck entsprechend auswählen (Stehleitern nicht als Anlegeleitern nutzen)
- Keine Bürostühle, Kisten etc. als Leiterersatz zweckentfremden



Quelle Uni Freiburg

Leitern und Tritte, Arbeitsgerüste und Podeste

Darum

- Vor jeder Benutzung auf Beschädigungen hin überprüfen – Beschädigungen sofort dem Vorgesetzten melden und vor Benutzung sichern
  - Nicht verwenden bei angebrochenen / gerissenen Holmen / Spreizsicherungen, Rollen die nicht festgestellt / vollständig werden können, fehlenden Gleitschutz
  - Verbogene, angeknickte, abgeschnittene Leitern
- Herstellerangaben (Piktogramme) einhalten



Quelle Eigene



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Leitern und Tritte, Arbeitsgerüste und Podeste

Darum



Quelle BGHW

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Leitern und Tritte, Arbeitsgerüste und Podeste

Darum

- Nicht unter stehenden Leitern hindurchlaufen
- Nur auf ebenem, tragfähigen, rutschsicheren Untergrund verwenden
- Stets darauf Achten, dass bei Arbeitspodesten, Stehleitern und Mehrzweckleiter die Spreizsicherung unbeschädigt und sicher eingerastet ist
- Leitern nicht bis zur obersten Sprosse betreten
- Standplatz der Leiter nicht höher als 5 Meter wählen
- Stets mit beiden Füßen auf den Sprossen stehen
- Nicht mit verdrehtem Körper arbeiten oder seitlich übe hinauslehnen



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe







Quelle Eigene

Gefahrstoffe

sind Stoffe oder Gemische

- flüssig = Kraftstoffe, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel etc.,
- fest = Grannualt, Pulver etc.
- gasförmig = Aerosole, Ausdünstungen (Farben / Lacke), Dieselmotorenemissionen (DME) , Schweißrauche

die bei der Herstellung oder Verwendung eine schädigende Wirkung für Mensch und Umwelt darstellen können.

Gefahrstoffe

Gefährdungen

- Krebs erzeugen oder seine Entstehung fördern
- Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen
- Erbgut verändern
- Zu Vergiftungen führen
- Explosionsgefahr / Brandgefahr



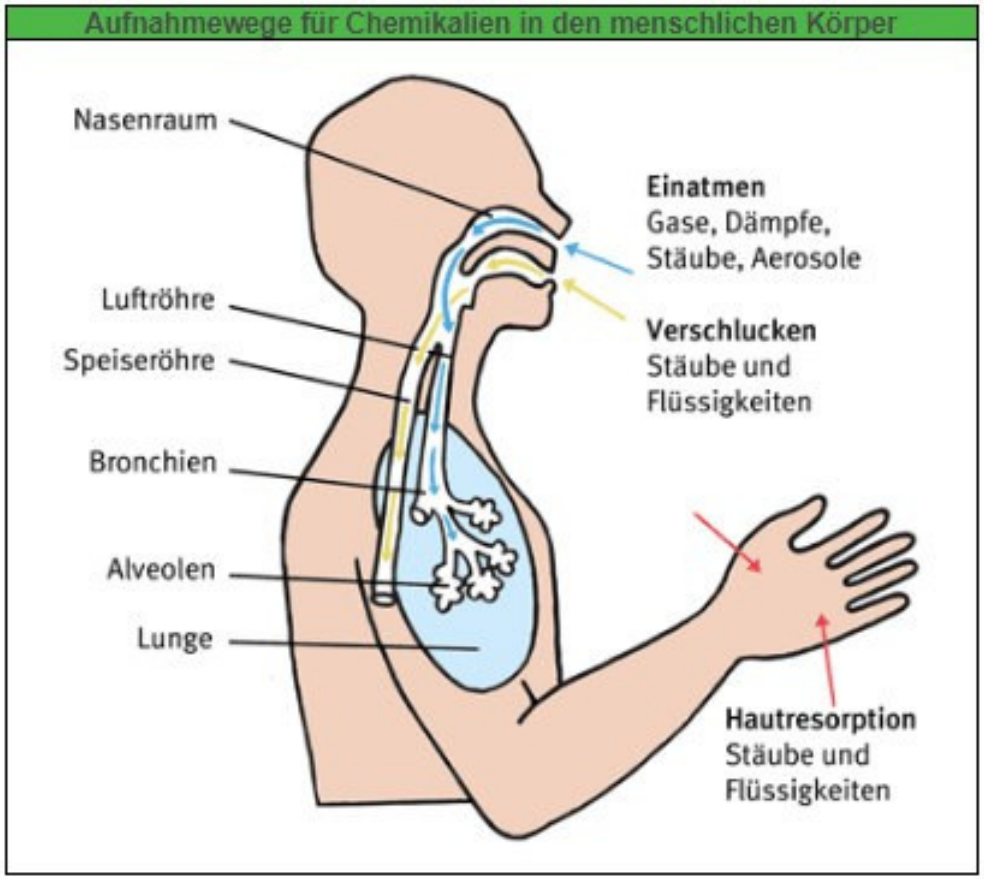
Quelle Eigene

Die Piktogramme gemäß GHS zeigen die Gefährdungen auf

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Die schädigende Wirkung auf die Gesundheit entfalten sie nur, wenn sie in oder an den Menschlichen Körper gelangen

- Bereich Atemorgane: Reizungen, Sensibilisierungen, Verätzungen
- Magen Darm: Verätzungen
- Haut: Allergien, Augenschäden (Hornhauttrübung), Reizungen, Sensibilisierungen, Verätzungen, Zerstörungen von Hautgewebe



Quelle BGHW

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Gefahrstoffe

Darum - generell

- Herstellerangaben bei der Anwendung, Lagerung und Entsorgung von Gefahrstoffen sind zwingend einzuhalten
- Am Arbeitsplatz nur den Tagesbedarf an Gefahrstoffen lagern
- Gefahrstoffe gemäß der Herstellerangaben lagern (Temperatur, Sonneneinstrahlung etc.)
- Tragen von PSA (Handschuhe, Schutzbrille, Gesichtsschutz)
- Aufgrund Brand- oder Explosionsgefahr Rauchverbot
- Auf gute Durchlüftung des Arbeitsplatzes achten (Absauganlage, Frischluft)







Quelle Eigene / Wikipedia

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Gefahrstoffe

Darum - generell

- Ausgetretene Gefahrstoffe sofort beseitigen (Bindemittel, Aufkehren) und entsprechend entsorgen
- Absauganlage bei Dieselmotorenemissionen verwenden
- Nicht essen / trinken / rauchen beim Umgang mit Gefahrstoffen
- Gasflaschen sind stets gegen umfallen / fortrollen zu sichern, Hähne unverzüglich nach Beenden des Arbeitsschrittes zudrehen
- Keine Gefahrstoffe in Arbeitsgruben verwenden
- Mit Gefahrstoffen verschmutzte Kleidung sofort wechseln
- Bei Hautkontakt sofort die betroffene Stelle waschen (Hautschutzplan) Achtung Thema Handwaschpasten – nicht regelmäßig verwenden aufgrund Hautreizungen (sowohl Wirkung der Seife als auch mechanische Scheuerwirkung stark belastend für die Haut!)
- Bei Augenkontakt sofort die Augen spülen (Augenspülset)





Quelle Eigene

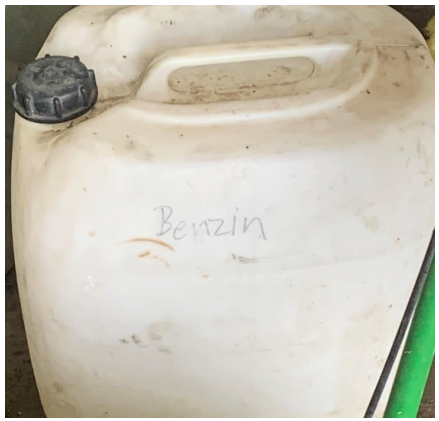
D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Gefahrstoffe

Darum - generell

- Generell keine Gefahrstoffe in andere Behälter (Lebensmittelbehälter, Getränkeflaschen etc.) umfüllen
- Nicht gleichzeitig mehrere unterschiedliche Gefahrstoffe verwenden (entstehende Wechselwirkungen)
- Behältnisse stets wieder ordnungsgemäß verschließen, beschädigte Behältnisse ordnungsgemäß entsorgen





Quelle Eigene

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

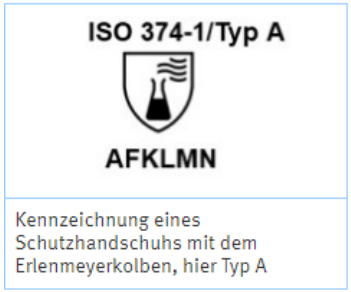
Gefahrstoffe

Speziell fest
- Tragen von PSA
  - FFP2 Schutzmaske
  - Handschuhe

Speziell flüssig (Batteriesäure z. B.)
- Tragen von PSA
  - Gesichtsvisier
  - Schürze
  - Schutzhandschuhe (Säure => Säurebeständig)

QuelleDGUV/Kroschke.de

Schutzhandschuhe mit der Kennzeichnung Erlenmeyerkolben



Kennzeichnung eines Schutzhandschuhs mit dem Erlenmeyerkolben, hier Typ A

Schutzhandschuhe gegen Chemikalien nach DIN EN ISO 374-1 werden nach ihrer Permeationsleistung in drei Typen eingeteilt:

- Typ A: mindestens Leistungsstufe 2 gegen mindestens sechs Prüfchemikalien aus der Liste.
- Typ B mindestens Leistungsstufe 2 gegen mindestens drei Prüfchemikalien aus der Liste.
- Typ C mindestens Leistungsstufe 1 gegen mindestens eine Prüfchemikalien aus der Liste.

Die Kennbuchstaben der Chemikalien, gegen die der Handschuh geprüft wurde, sind Bestandteil der Kennzeichnung. Das Buchpiktogramm verweist den Anwender der Handschuhe auf die Benutzerinformation.



D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Gefahrstoffe

Speziell gasförmig

- Absauganlagen für Dieselmotorenemissionen verwenden oder Probeläufe nur unter freiem Himmel durchführen
- Bei Verwendung von Farben / Lacken / Sprays auf gute Durchlüftung des Arbeitsbereiches achten - nicht Rauchen / kein offenes Feuer



Quelle Eigene

Eigene Unterweisungen:

Unterweisungen Lasthandhabung

Unterweisung Gabelstapler und Ameise

D.O.B. & Völk
Robert Aebi Gruppe

Gibtś von euch noch Fragen, Wünsche,
Anmerkungen, Anregungen?

Bitte gesunden Menschenverstand walten lassen,
auf Bauchgefühl hören

Jede noch so kleine Arbeit ist gefährlich wenn ihr
leichtsinnig seid

Passt auf euch und eure Kollegen und Freunde auf!

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit und ich
wünsche euch ein unfallfreies Arbeiten!